

e⁵ Auditbericht 2024

Gemeinde Ertl



Abbildung 1: Blick auf Gemeinde Ertl (Quelle: Gemeinde Ertl)



Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Projekt wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert

BEARBEITER

Ing. Johann Wagner

E-Mail: johann.wagner@enu.at

Web: www.e5-niederoesterreich.at

St. Pölten, August 2024

IMPRESSUM

NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH

Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten

Tel.: +43 (0)2742 219 19

E-Mail: office@enu.at, Website: www.enu.at

Firmenbuchnummer: 366791z

Das e5-Programm

Angelehnt an **Qualitätsmanagementsysteme** ist das e5 Programm ein Prozess, welcher **energieeffiziente Gemeinden** bei einer nachhaltigen Klimaschutzarbeit unterstützt. Mit e5 erhalten Gemeinden Hilfsmittel und Betreuung, um ihre Energie- und Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen. Basierend auf einer anfänglichen IST-Analyse werden periodisch Maßnahmen geplant, umgesetzt und deren Wirksamkeit evaluiert.

Alle vier Jahre unterziehen sich die Gemeinden einer Bewertung durch eine **unabhängige Kommission** und können danach für ihre Leistungen ausgezeichnet werden. So wie Restaurants mit Hauben ausgezeichnet werden, bekommen erfolgreiche e5-Gemeinden - je nach Umsetzungsgrad der möglichen Energieeffizienzmaßnahmen - ein bis fünf „e“ verliehen.

Das zentrale Arbeitsinstrument des e5-Programms ist der **e5-Maßnahmenkatalog**. Er dient als Hilfsmittel zur Standortbestimmung, als Checkliste für die Planung zukünftiger Aktivitäten und als Maßstab für die externe Kommissionierung und Auszeichnung. Durch die Verwendung des e5-Maßnahmenkatalogs als **einheitlicher Maßstab**, werden die Leistungen der Gemeinden (= der Grad der Umsetzung der möglichen Maßnahmen in einer Gemeinde) vergleichbar gemacht. Der Katalog besteht aus **sechs Handlungsfeldern**, in denen die Gemeinde energiepolitisch aktiv werden kann.

Für jede Maßnahme in den sechs Handlungsfeldern wird zuerst geprüft, ob sie für die zu bewertende Gemeinde von Relevanz ist. Das Prinzip der Bewertung ist es, die **Möglichkeiten einer Gemeinde** aufzuzeigen und anschließend in Relation dazu den Grad der Umsetzung zu bewerten. Im besten Fall erreicht die Gemeinde in der Maßnahme 100%, d.h. sie hat ihre Möglichkeiten in diesen Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt vollständig ausgeschöpft.

Der e5-Auditbericht

Nach erfolgter Auditierung wird die vergangene Auditperiode im Auditbericht festgehalten. Dazu wird der energiepolitische Ist-Stand inklusive der erreichten Punkte wie auch der Zertifizierungsstatus (1e bis 5e) aufgezeigt. Ein Überblick über die aktuellen **energiepolitischen Aktivitäten (Stärken), relevante Indikatoren**, wie auch eine ausführliche Aufzählung **empfohlener Maßnahmen (Potenziale)** laut e5-Systematik sind Bestandteil des vorliegenden Auditberichts, inklusive Anhang.

Der Auditbericht sowie der Anhang mit den Potenzialen und Indikatoren, dient der Gemeinde als **Grundlage für die nächste vierjährige Auditperiode** und soll für weitergehende Planungen im Rahmen des e5-Programms herangezogen werden. Aufbauend auf den empfohlenen Potenzialen laut e5 (siehe Anhang) soll eine **ein- und/oder mehrjährige Planung** von energiepolitischen Maßnahmen erstellt werden.

Eckdaten Auditgemeinde

GEMEINDEPROFIL

Größe: 21,11 km²
EinwohnerInnen: 1.262
Meereshöhe: 440 m

e5-Beitritt: 2018

Letztes Audit: 2020

Auszeichnung: eeee

Umsetzungsgrad: 63,8 %

KONTAKT

Gemeinde Ertl
 Hauptplatz 1, 3355 Ertl
gemeinde@ertl.gv.at
www.ertl.gv.at

BürgermeisterIn: Bgm. Josef Forster

e5-TeamleiterIn: GR Christoph Steinbichler

e5-Energiebeauftragte(r): AL Mario Schenkermayr

e5-BetreuerIn: Ing. Johann Wagner

Auditergebnisse

2. Zertifizierung: eeee (63,8 %, 2024)

1. Zertifizierung: eee (55,2 %, 2020)

Erfüllungsgrad nach Handlungsfelder

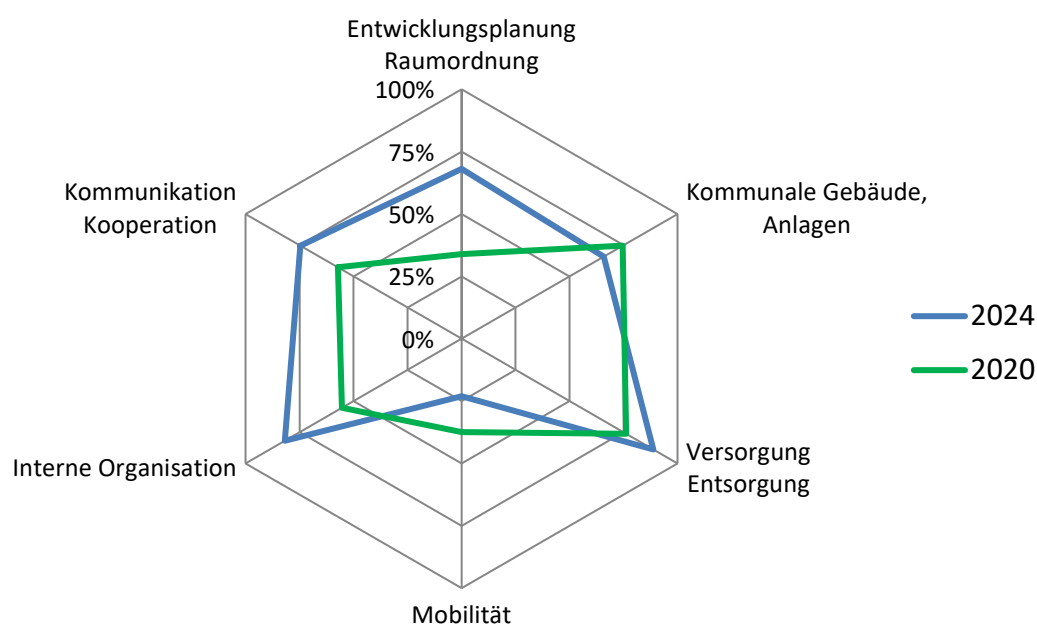


Abbildung 2: e5 Spinnendiagramm

Energiepolitische Aktivitäten

- Aktualisierung **Energieleitbild** mit **Klimaneutralität 2040**
- **Energie- und CO2 Bilanz** für das Gemeindegebiet
- **Erneuerbare Wärme** bei allen gemeindeeigenen Objekten
- Hohe **Energieeffizienzwerte** bei Wärme und Strom der gemeindeeigenen Gebäude
- **PV-Offensive** für die Gemeindebevölkerung durch direkte Gespräche
- weitere Errichtung von **PV- Anlagen** auf kommunalen Gebäuden
- **LED-Flutlichtbeleuchtung** Sportplatz
- Ausbau des **Biomasse Nahwärmenetzes**
- „**Raus aus dem ÖL**“ Kampagne, mehrere Informationsveranstaltungen
- **Restabfallmenge** je Einwohner unter Bezirks- und Landesschnitt
- 2 **ÖV-Schnuppertickets** werden zur kostenlosen Nutzung angeboten
- Kontinuierliche **Jahresplanung**

Indikatoren [Anhang A]

Indikatoren sind als Kennzahlen zu verstehen und geben die zeitliche Entwicklung in der e5 Gemeinde wieder. Beispielsweise PV-Leistung pro Einwohner in [kWp/EW]. Die Indikatoren werden laufend im Maßnahmenkatalog erfasst. Die Auswertung der Indikatoren ist dem Anhang beigelegt und dient als Information und Planungsgrundlage für weitere Aktivitäten.

Auditpotentiale 2024 [Anhang B]

Die im Zuge des Auditprozesses ermittelten Potentiale finden sich im Anhang, aufgeschlüsselt pro Handlungsfeld, wieder. Diese wurden anhand der zugrundeliegenden Datenbasis im e5 Maßnahmenkatalog identifiziert. Die Auditpotentiale sind als Empfehlung zu verstehen und dienen als Ausgangsbasis für die weitere Aktivitätenplanung (Jahres-, Mehrjahresplanung).

Kurzversion Energiebericht 2022 [Anhang C]

Ergebnis der e5 Auditierung 2024

Maßnahmen		maximal	möglich	effektiv	
		Punkte	Punkte	Punkte	%
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	71,0	54,0	36,8	68,1%
1.1	Konzepte, Strategie	31,0	31,0	28,9	93,2%
1.1.1	Energie- und Klimastrategie	15,0	15,0	15,0	100,0%
1.1.2	Bilanz	10,0	10,0	10,0	100,0%
1.1.3	Klimawandelanpassung	6,0	6,0	3,9	65,0%
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima	30,0	13,0	2,4	18,5%
1.2.1	Räumliche Energieplanung	15,0	8,0	2,4	30,0%
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	15,0	5,0	0,0	0,0%
1.3	Bau- und raumordnungsrelevante Vorschriften und Vorgaben	10,0	10,0	5,5	55,0%
1.3.1	Bau- und Raumordnungsrechtliche Vorschriften	10,0	10,0	5,5	55,0%
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	95,0	95,0	62,6	65,9%
2.1	Energie- und Wassermanagement	22,0	22,0	4,9	22,3%
2.1.1	Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden	6,0	6,0	0,0	0,0%
2.1.2	Bestandsaufnahme und Monitoring des Energieverbrauchs sowie Sanierungsplanung	10,0	10,0	4,9	49,0%
2.1.3	Umsetzung des Sanierungskonzepts	6,0	6,0	0,0	0,0%
2.2	Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	63,0	63,0	50,8	80,6%
2.2.1	Erneuerbare Energie - Wärme	15,0	15,0	14,4	96,0%
2.2.2	Erneuerbare Energie - Elektrizität	15,0	15,0	11,6	77,0%
2.2.3	Energieeffizienz - Wärme	15,0	15,0	13,4	89,0%
2.2.4	Energieeffizienz - Elektrizität	10,0	10,0	9,9	99,0%
2.2.5	CO ₂ und Treibhausgasemissionen	8,0	8,0	1,6	20,0%
2.3	Besondere Massnahmen	10,0	10,0	6,9	69,0%
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung	10,0	10,0	6,9	69,0%
3	Versorgung, Entsorgung	107,0	67,0	59,5	88,8%
3.1	Firmenstrategie, Versorgungsstrategie	15,0	0,0	0,0	0,0%
3.1.1	Firmenstrategie der Energieversorgungsunternehmen, nachhaltiges Produkt- und Angebotsportfolio	15,0	0,0	0,0	0,0%
3.3	Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	80,0	55,0	47,5	86,4%
3.3.1	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet	25,0	25,0	17,5	70,0%
3.3.2	Strom aus sonstigen erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet	15,0	0,0	0,0	0,0%
3.3.3	Strom aus Photovoltaik auf dem Gemeindegebiet	25,0	25,0	25,0	100,0%
3.3.4	Strom aus Windkraft auf dem Gemeindegebiet	15,0	5,0	5,0	100,0%
3.4	Energieeffizienz - Wasserversorgung	6,0	6,0	6,0	100,0%

3.4.1	Wasserversorgung und –bewirtschaftung	6,0	6,0	6,0	100,0%
3.6	Energie aus Abfall	6,0	6,0	6,0	100,0%
3.6.1	Abfall und Kreislaufwirtschaft	6,0	6,0	6,0	100,0%
4	Mobilität	91,0	76,0	17,5	23,0%
4.1	Mobilität in der Verwaltung	10,0	10,0	6,0	60,0%
4.1.1	Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung	10,0	10,0	6,0	60,0%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	30,0	15,0	0,6	4,0%
4.2.1	Parkraummanagement	15,0	0,0	0,0	0,0%
4.2.2	Attraktivieren der öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze	15,0	15,0	0,6	4,0%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	21,0	21,0	8,9	42,6%
4.3.1	Fusswegenetz	6,0	6,0	4,7	79,0%
4.3.2	Radwegenetz und Infrastruktur	15,0	15,0	4,2	28,0%
4.4	Öffentlicher Verkehr	30,0	30,0	2,0	6,5%
4.4.1	Qualität des ÖV-Angebots	15,0	15,0	0,5	3,0%
4.4.2	Kombinierte Mobilität	15,0	15,0	1,5	10,0%
5	Interne Organisation	22,0	22,0	18,0	81,8%
5.1	Interne Strukturen	6,0	6,0	6,0	100,0%
5.1.1	Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Abläufe	6,0	6,0	6,0	100,0%
5.2	Interne Prozesse	16,0	16,0	12,0	75,0%
5.2.1	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	6,0	6,0	6,0	100,0%
5.2.2	Beschaffungswesen	10,0	10,0	6,0	60,0%
6	Kommunikation, Kooperation	54,0	54,0	40,3	74,6%
6.2	Kooperation und Kommunikation mit Behörden	6,0	6,0	0,0	0,0%
6.2.1	Schulen, Kindergärten	6,0	6,0	0,0	0,0%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	6,0	6,0	6,0	100,0%
6.3.1	Klimaschutz in Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Tourismus	6,0	6,0	6,0	100,0%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit der Bevölkerung und Multiplikator*innen	26,0	26,0	26,0	100,0%
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	6,0	6,0	6,0	100,0%
6.4.2	Bevölkerung	20,0	20,0	20,0	100,0%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	16,0	16,0	8,3	51,9%
6.5.1	Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz und Ökologie	6,0	6,0	3,0	50,0%
6.5.2	Finanzielle Förderung	10,0	10,0	5,3	53,0%
Total		440,0	368,0	234,7	63,8%

Klimakompass

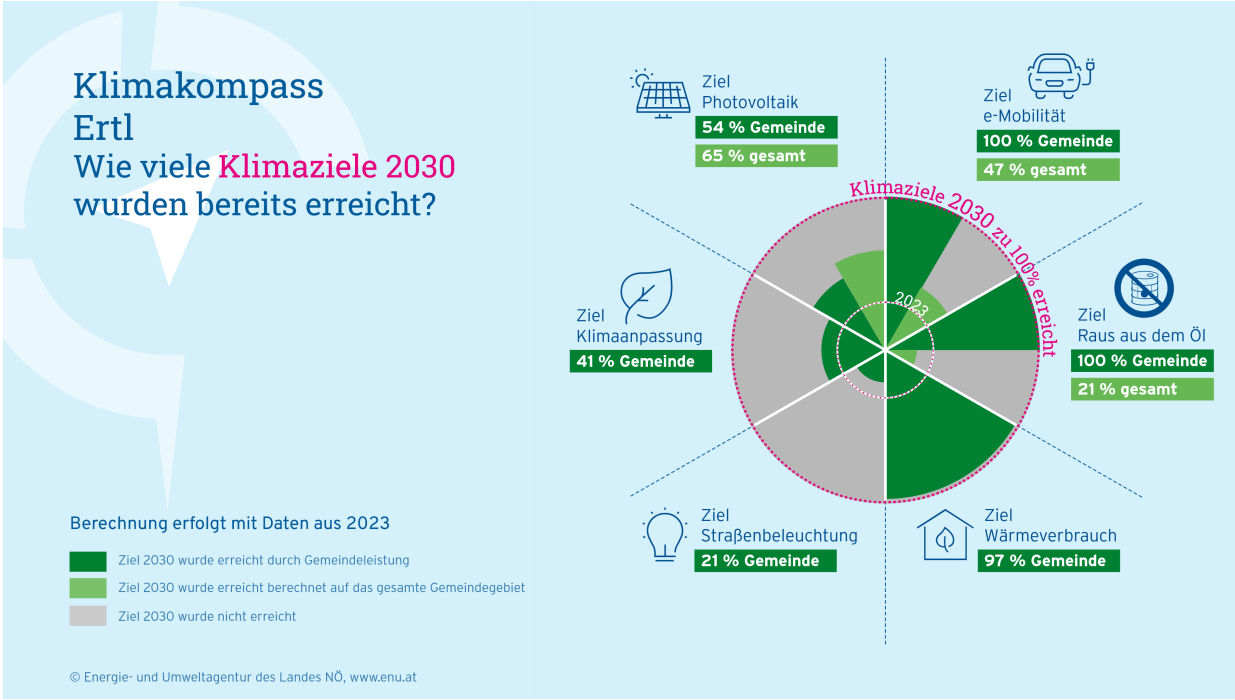


Abbildung 3: grafische Auswertung Klimakompass

	Ziel	Ist-Stand 2023	Steigerung bis 2030	Zielwert 2030
	Photovoltaik Gemeinde	136 kWp	116 kWp	252 kWp
	Photovoltaik gesamt	1.296,17 Wp/EW	704 Wp/EW	2.000 Wp/EW
	e-Mobilität Gemeinde	1 KFZ	0 KFZ	1 KFZ
	e-Mobilität gesamt	23,52 %	26 %	50 %
	Raus aus dem Öl Gemeinde	ölfrei		ölfrei
	Raus aus dem Öl gesamt	15 Umstellungen	56 Umstellungen	71 Umstellungen
	Wärmeverbrauch Gemeinde	53,50 kWh/m²a	-4 kWh/m²a	max. 50 kWh/m²a
	Straßenbeleuchtung Gemeinde	31 LED-Lichtpunkte	115 LED-Lichtpunkte	146 LED-Lichtpunkte
	Klimaanpassung Gemeinde	19.306 m²	27.622 m²	46.927,50 m²

© Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, www.enu.at

Abbildung 4: Datentabelle Klimakompass Ertl 2023

e5 Kommission

Unterschrift der Auditverantwortlichen



Fabian Sandholzer, MSc Auditor
Energieagentur Tirol



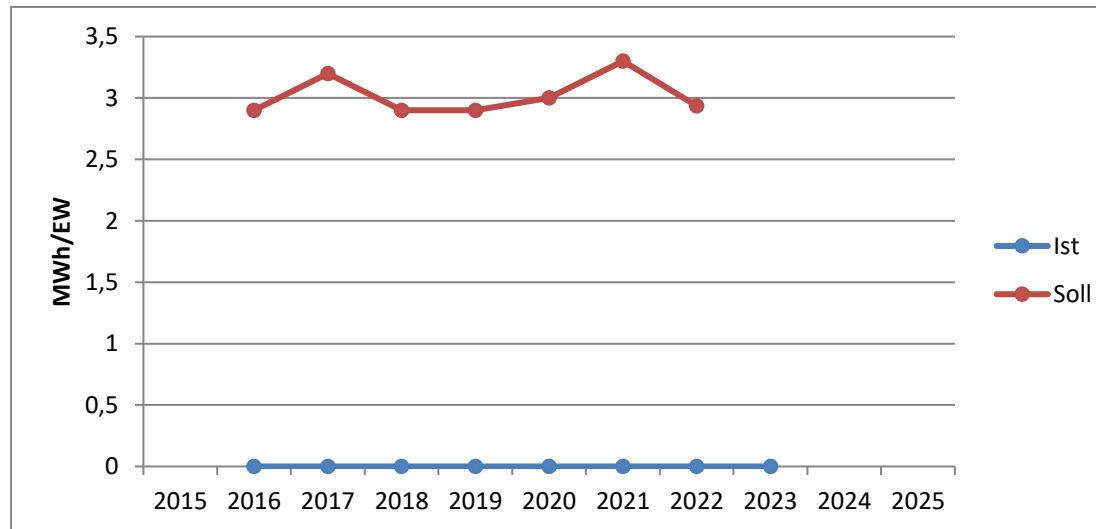
Dr. Herbert Greisberger
Geschäftsführer
Energie- und Umweltagentur NÖ

Indikatoren Gemeinde Ertl

Indikator: Gasverbrauch (Haushalte) pro EW [KEM] [MWh/EW]

Maßnahmen: 1.1.2 Bilanz

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	0	2,9
2017	0	3,2
2018	0	2,9
2019	0	2,9
2020	0	3
2021	0	3,3
2022	0	2,935
2023	0	
2024		

Indikator Beschreibung

Entwicklung des jährlichen leitungsgebundenen Gasverbrauchs des Sektors "Haushalte" in **MWh pro Einwohner**.

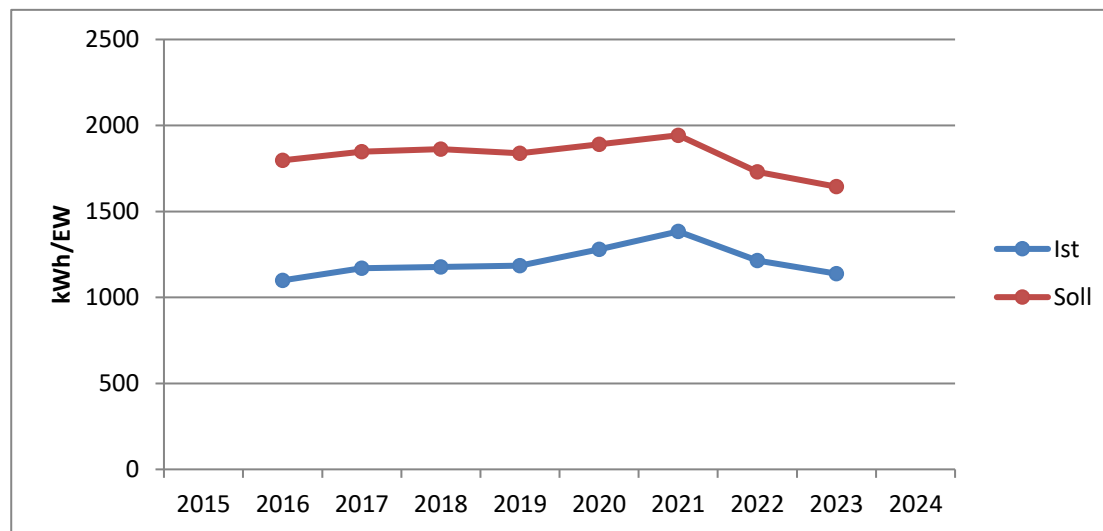
Ist: Gasverbrauch Haushalte pro EW am Gemeindegebiet (Daten lt. Netzbetreiber)

Soll: NÖ Durchschnitt

Indikator: Stromverbrauch (Haushalte) pro EW [kWh/EW]

Maßnahmen: 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	1099,1315	1797
2017	1169,345	1847
2018	1176,9841	1863
2019	1184,1627	1838,9
2020	1280,2562	1889,5
2021	1383,4219	1943
2022	1214,6522	1729,7
2023	1138,31	1643,9
2024		

Indikator Beschreibung

Entwicklung des jährlichen leitungsgebundenen Stromverbrauchs des Sektors "Haushalte" in **kWh pro Einwohner**.

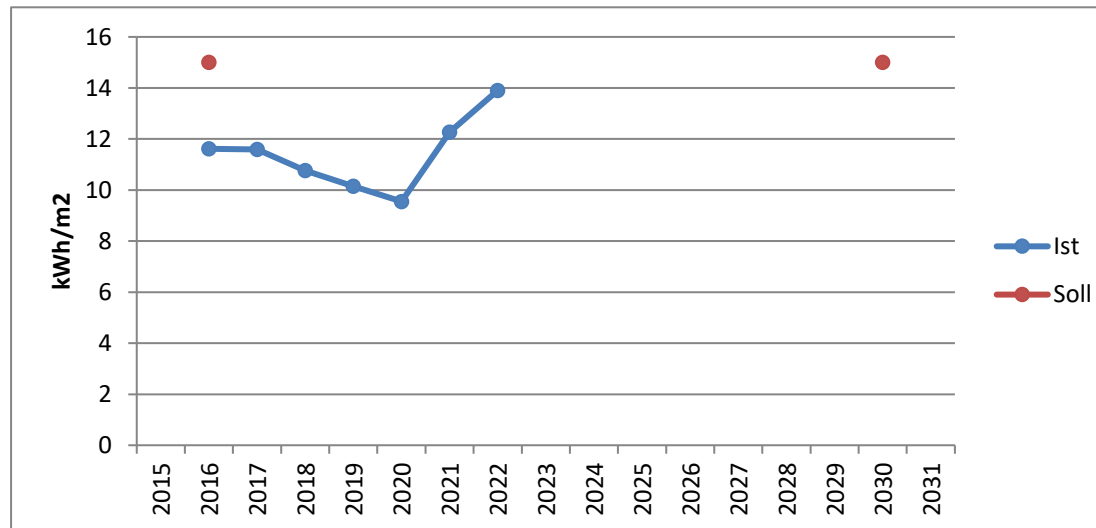
Ist: Stromverbrauch Haushalte pro EW am Gemeindegebiet (Daten lt. Netzbetreiber)

Soll: NÖ Durchschnitt

Indikator: Verbrauch Strom pro Fläche kommunale Gebäude [e5 & KEM] [kWh/m²]

Maßnahmen: 2.2.2 Erneuerbare Energie - Elektrizität
2.2.4 Energieeffizienz - Elektrizität

Grafik:



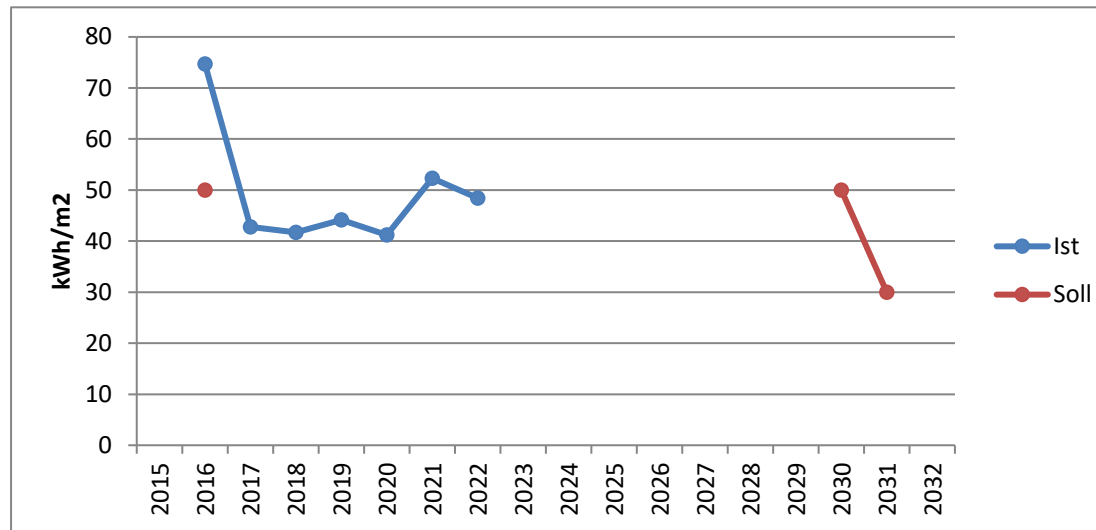
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	11,621741	15
2017	11,592282	
2018	10,767911	
2019	10,152215	
2020	9,5519184	
2021	12,267411	
2022	13,90218	
2030		15

Indikator: Verbrauch Wärme pro Fläche kommunale Gebäude (Endenergie) [e5 & KEM] [kWh/m²]

Maßnahmen: 2.2.1 Erneuerbare Energie - Wärme
2.2.3 Energieeffizienz - Wärme

Grafik:



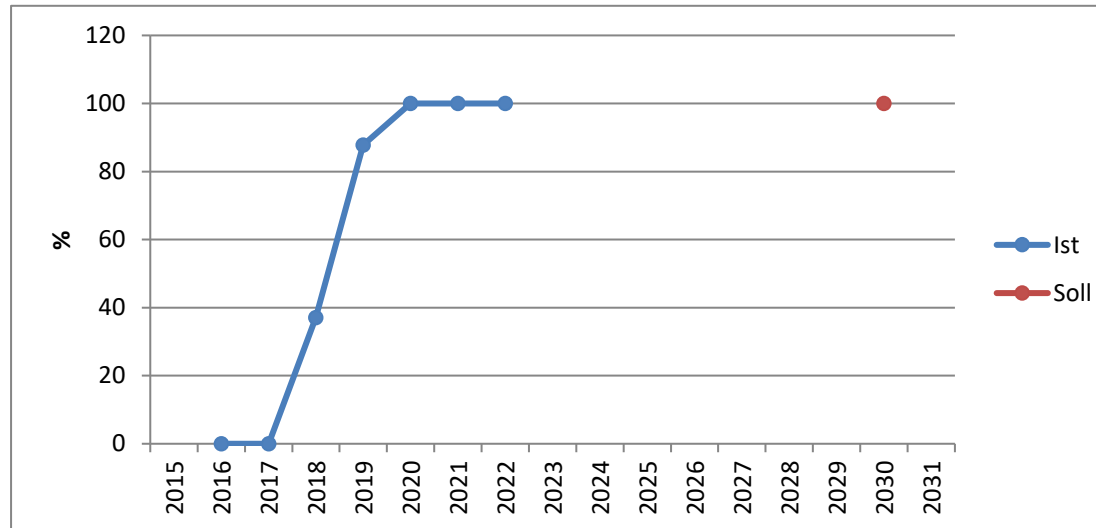
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	74,709088	50
2017	42,775077	
2018	41,698842	
2019	44,128839	
2020	41,199356	
2021	52,32589	
2022	48,444976	
2030		50
2031		30

Indikator: Anteil Wärme erneuerbar kommunale Gebäude [e5 & KEM] [%]

Maßnahmen: 2.2.1 Erneuerbare Energie - Wärme

Grafik:



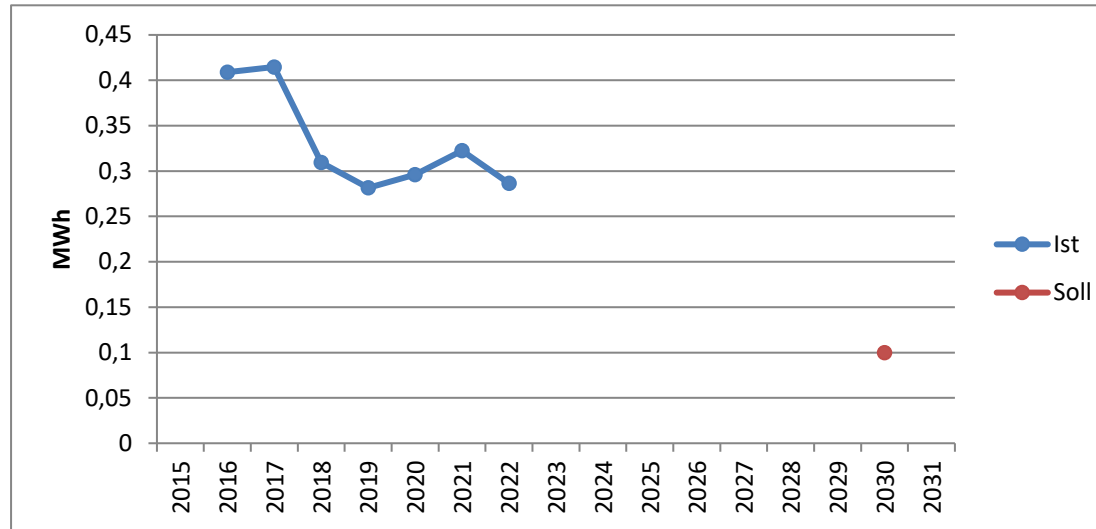
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	0	
2017	0	
2018	37,037037	
2019	87,773329	
2020	100	
2021	100	
2022	100	
2030		100

Indikator: Verbrauch Strom Strassenbeleuchtung pro Lichtpunkt [MWh]

Maßnahmen: 2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

Grafik:



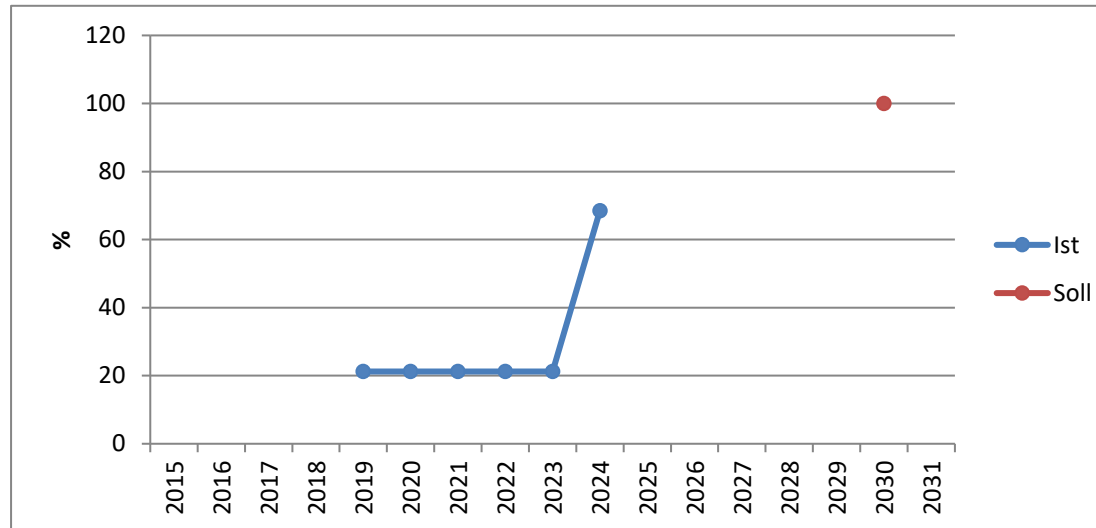
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	0,4088235	
2017	0,4147059	
2018	0,3095588	
2019	0,2815068	
2020	0,2958904	
2021	0,3226027	
2022	0,2866096	
2030		0,1

Indikator: Anteil energieeffizienter Lichtpunkte in der Straßenbeleuchtung [e5 & KEM] [%]

Maßnahmen: 2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

Grafik:



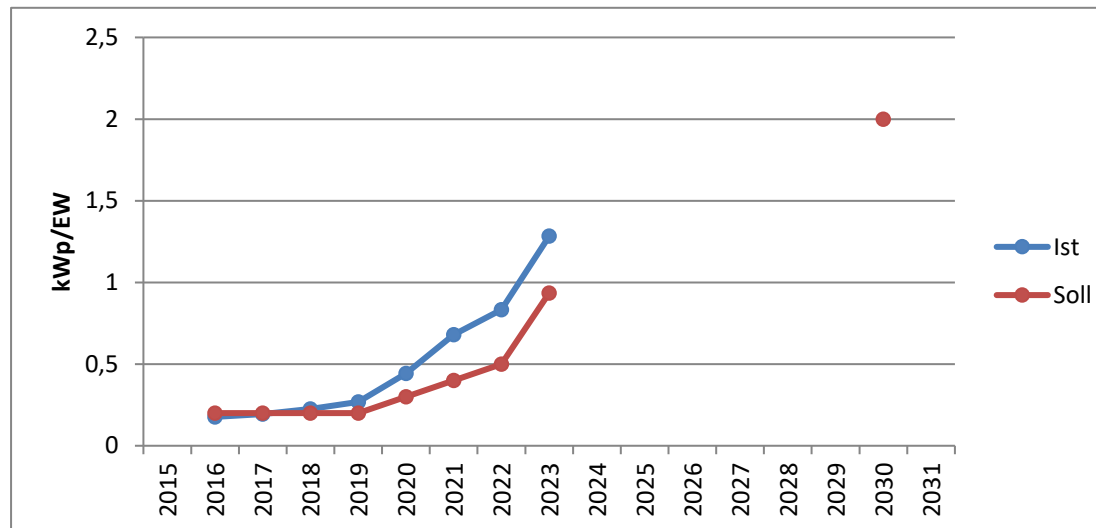
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2019	21,232877	
2020	21,232877	
2021	21,232877	
2022	21,232877	
2023	21,232877	
2024	68,493151	
2030		100

Indikator: PV installiert pro EW [KEM] [kWp/EW]

Maßnahmen: 3.3.2 Strom aus sonstigen erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	0,1768127	0,2
2017	0,1932907	0,2
2018	0,2261905	0,2
2019	0,2679365	0,2
2020	0,44305	0,3
2021	0,6791903	0,4
2022	0,8333867	0,5
2023	1,2828051	0,935
2030		2

Indikator Beschreibung

Entwicklung der jährlichen PV Gesamtleistung in **kWp pro Einwohner**.

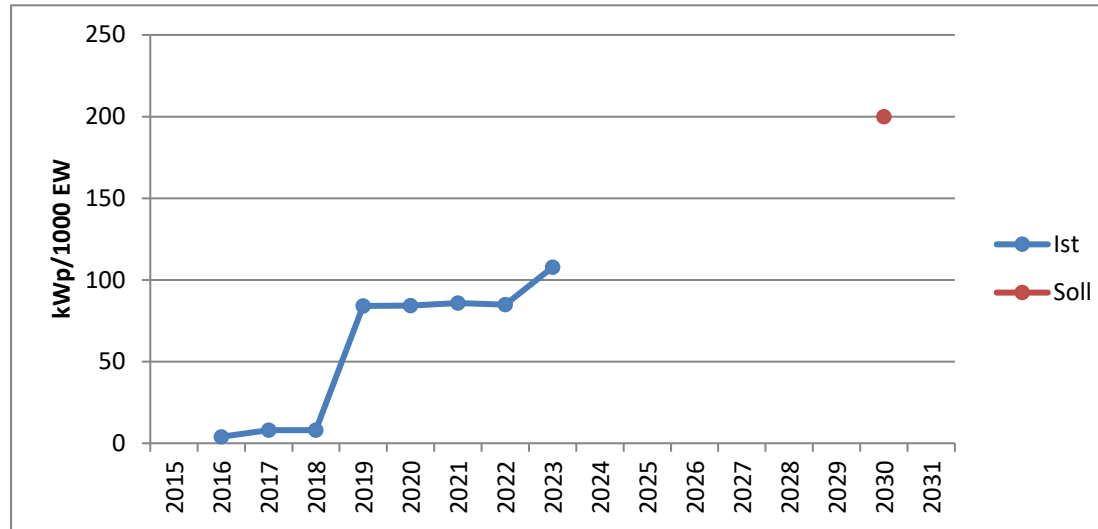
Ist: PV Gesamtleistung in kWp pro EW am Gemeindegebiet (Daten lt. Netzbetreiber)

Soll: NÖ Durchschnitt (2030: Gemeinde Klimaziel für PV)

Indikator: PV auf kommunalen Gebäuden und Anlagen, sowie KEM-indizierte Bürgerbeteiligungsanlagen pro 1000 EW [KEM] [kWp/1000 EV

Maßnahmen: 3.3.2 Strom aus sonstigen erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet

Grafik:



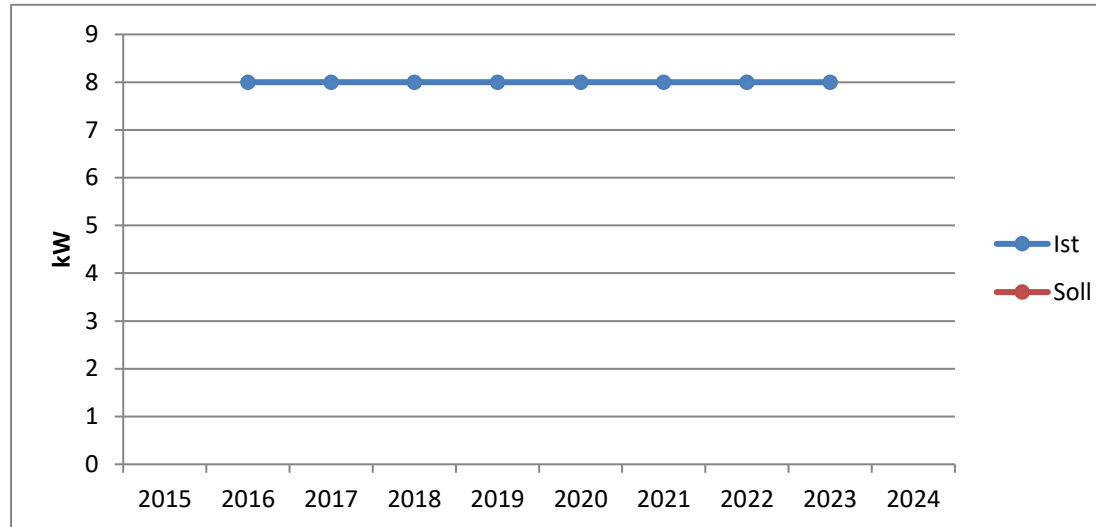
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	3,9840637	
2017	7,9872204	
2018	7,9365079	
2019	84,126984	
2020	84,193805	
2021	85,82996	
2022	84,867894	
2023	107,76545	
2030		200

Indikator: (Klein-)Wasserkraftanlagen [KEM] [kW]

Maßnahmen: 3.3.2 Strom aus sonstigen erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet

Grafik:



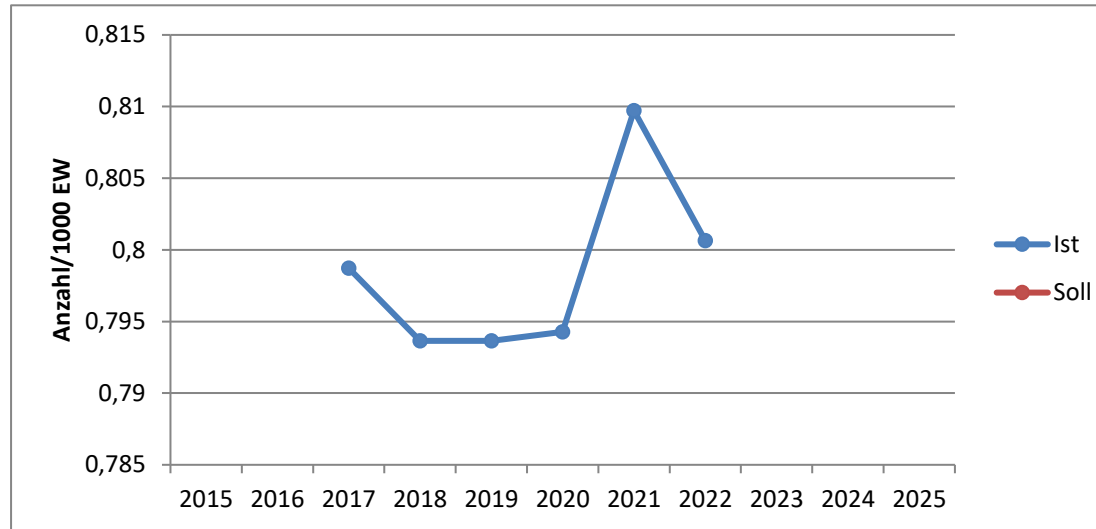
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	8	
2017	8	
2018	8	
2019	8	
2020	8	
2021	8	
2022	8	
2023	8	

Indikator: E-Ladestellen PKW öffentlich zugänglich pro 1000 EW [KEM] [Anzahl/1000 EW]

Maßnahmen: 4.4.2 Kombinierte Mobilität

Grafik:



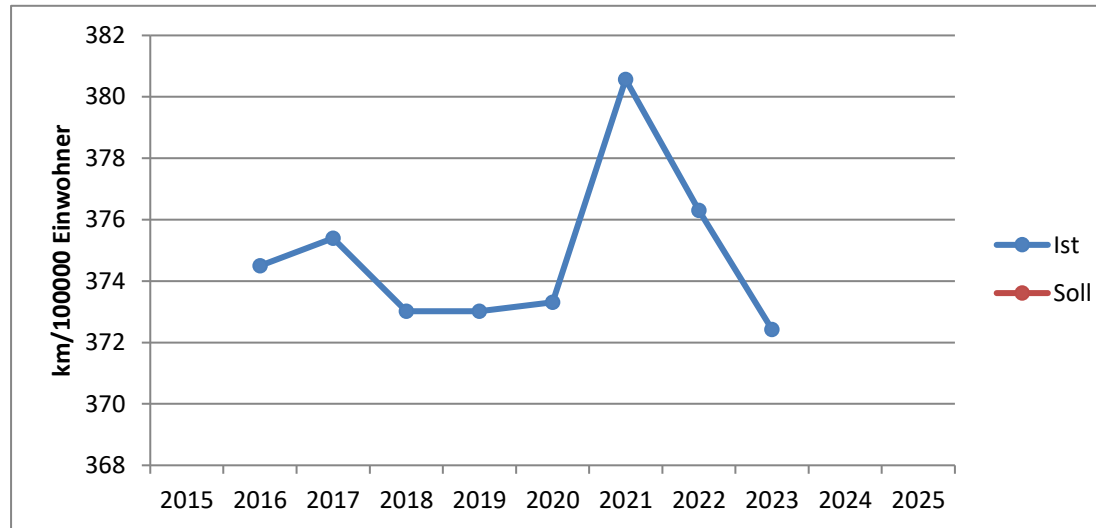
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2017	0,798722	
2018	0,7936508	
2019	0,7936508	
2020	0,7942812	
2021	0,8097166	
2022	0,8006405	
2023		
2024		

Indikator: Länge des Radwegenetzes [CoME EAsy] [km/100000 Einwohner]

Maßnahmen: 4.3.2 Radwegenetz und Infrastruktur

Grafik:



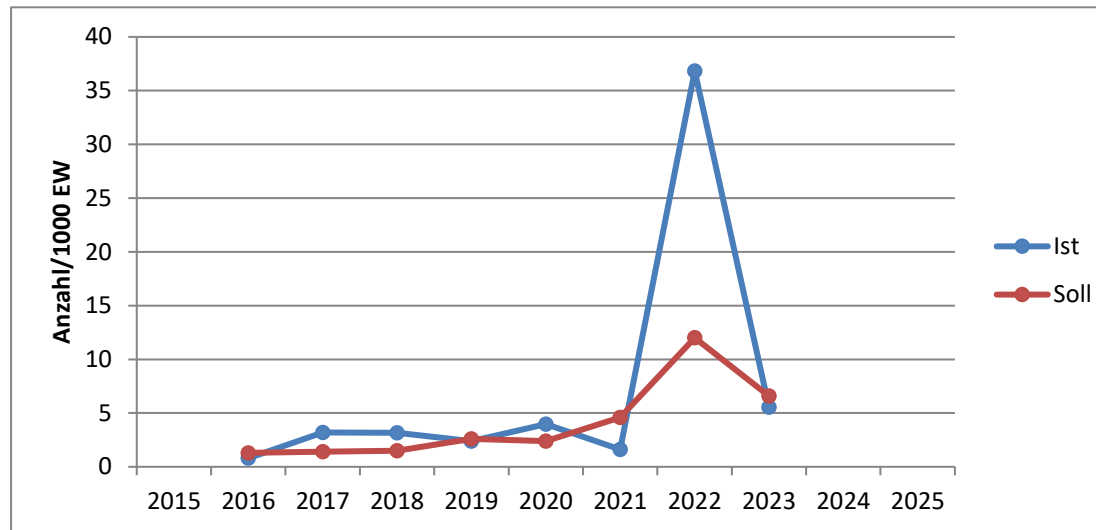
Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	374,50199	
2017	375,39936	
2018	373,01587	
2019	373,01587	
2020	373,31215	
2021	380,5668	
2022	376,30104	
2023	372,42472	
2024		

Indikator: Energieberatungen für Haushalte und Betriebe pro 1000 EW [e5 & KEM] [Anzahl/1000 EW]

Maßnahmen: 6.5.1 Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz und Ökologie

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	0,7968127	1,3
2017	3,1948882	1,4
2018	3,1746032	1,5
2019	2,3809524	2,6
2020	3,9714059	2,4
2021	1,6194332	4,6
2022	36,829464	12
2023	5,5467512	6,59
2024		

Indikator Beschreibung

Anzahl der jährlichen Energieberatungen in Haushalten in
Anzahl Beratungen pro 1000 Einwohner.

Ist: Anzahl Beratungen pro 1000 EW am Gemeindegebiet
(Daten EBNÖ)

Soll: NÖ Durchschnitt

Auditpotentiale 2024-2028

Gemeinde Ertl

Die Gemeinde Ertl hat beim Audit 2024 **eeee** mit einer Bewertung von **63,8 %** erreicht.
Für eine Verbesserung der Bewertung werden der Gemeinde Ertl für die nächste Auditperiode folgende Maßnahmen laut e5-Maßnahmenkatalog empfohlen.

e5-Betreuer: Ing. Johann Wagner, NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH (eNu)
Mobil: +43 676 836 88 309
mail: johann.wagner@enu.at

Erstellt am: 25.07.2024

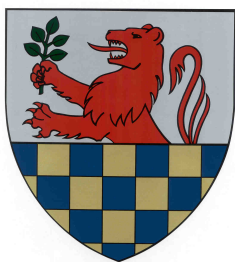
Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
Konkrete Strategie zum Ausstieg fossiler Energie auf Gemeindegebiet		1.2.1 Räumliche Energieplanung
Mobilitätskonzept, Mobilitätsplanung	Mobilitäts- und Verkehrsplanung unter Berücksichtigung möglicher vorausgehender Planungen, mehrjährige Ausrichtung und begleitende Maßnahmen unter Berücksichtigung aller nachhaltigen Mobilitätsformen (Rad- und Fußverkehr, ÖV, kombinierte Mobilität, Reduktion motorisierter Individualverkehr, Parkraumanalyse)	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Bauvorschriften zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung	Erstellung Bebauungsplan bzw. Teilbebauungspläne für das Gemeindegebiet, z.B. Bebauungsdichte, Kompaktheit und Ausrichtung der Gebäude, Energieausweis für Siedlungen, Energieeffizienz, Fußwege, Parkplatzzahlbeschränkung, autofreie Zonen, Radabstellanlagen, E-Ladestellen, Reduktion der Bodenversiegelung, Wassermanagement, Begrünung, natürliche Durchlüftung, Grünflächenvernetzung, Dach- und Fassadenbegrünung, Naturnahes Bauen	1.3.1 Bau- und Raumordnungsrechtliche Vorschriften
klimaaktiv GOLD Neubau öffentlicher Gebäude - Grundsatzbeschluss	Grundsatzbeschluss für ökologisches, klimaschonendes energieeffizientes und suffizientes Bauen, für volle Bewertung klimaaktiv Gold oder gleichwertig im Neubau	2.1.1 Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden
klimaaktiv SILBER Sanierung öffentlicher Gebäude - Grundsatzbeschluss	Grundsatzbeschluss ökologisches, klimaschonendes energieeffizientes und suffizientes Sanieren, für volle Bewertung mindestens klimaaktiv Silber oder gleichwertig in der Sanierung	

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
Sanierungsplanung Strom	Gebäude über 35 kWh/m ² a: Sportzentrum Ertl, begründet durch Flutlichtbeleuchtung, empfohlen wird Flutlichtbeleuchtung separat als Anlage auszuweisen	2.1.2 Bestandsaufnahme und Monitoring des Energieverbrauchs sowie Sanierungsplanung
Sanierungsplanung Wärme	Sanierungsplanung / Sanierungskonzept für Objekt mit e5 Grenzwertüberschreitung: Gemeindeamt, Mehrzweckhaus_Gangbeleuchtung, Sportzentrum Ertl	
Smart Meter - automatische Datenübertragung für Strom	automatische Übernahme der Smart Meter Daten in die Energiebuchhaltung Siemens Navigator einrichten	
Stromverbrauch Gemeindeobjekte senken und eigene Stromerzeugung steigern	die gemeindeeigene erneuerbare Stromerzeugung entspricht bilanziell 100% des gemeindeeigenen Stromverbrauchs	2.2.2 Erneuerbare Energie - Elektrizität
Reduktion CO ₂ - und Treibhausgasemissionen gemeindeeigener Objekte	Reduktion lt. Zielpfad, Zielwert NULL (2040), alle CO ₂ -Emissionen der Gebäude, Anlagen, Fuhrpark	2.2.5 CO ₂ und Treibhausgasemissionen
Straßenbeleuchtung LED 100% mit Nachtabenkung	Anteil LED an den gesamten Lichtpunkten und Anteil der absenkbaren Lichtpunkte steigern, Ziel: spezifischer Stromverbrauch kleiner 100 kWh pro Lichtpunkt und Jahr	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung
Raus aus dem Öl im Gemeindegebiet	Ölheizungen auf erneuerbare Heizsysteme umstellen, Ziel lt. NÖ Klimaziele für Gemeinden minus 70% gegenüber 2020 (2030), Maßnahmen zur weiteren Steigerung des erneuerbaren Anteils Wärme im Gemeindegebiet	3.3.1 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet
Anlagendatenbank NÖ - Befüllungsgrad steigern	Erfassung aller Heizungsanlagen verpflichtend (auch WP) lt. NÖ Bauordnung 2014, Fassung vom 04.07.2022, § 33a Energieausweis- und Anlagendatenbank	
Dienstreisebeschluss für alle Gemeindebediensteten	Dienstreiseregulierung erarbeiten um den Übergang zum umweltverträglichen Verkehr zu forcieren	4.1.1 Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
Mobilitätsenerhebung Gemeindebedienstete	Mobilitätsenerhebung für Gemeindebedienstete, Bewertung der nachhaltig zurückgelegten Arbeitswege	4.1.1 Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung
Tempo 30 im Siedlungsgebiet, Tempovorgaben	flächendeckend Tempo 30 im Ortsgebiet implementieren, Hauptachsen und Vorrangstraßen werden mitberücksichtigt	4.2.2 Attraktivieren der öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze
durchgängiges und sicheres Fusswegenetz	Ausbau Fußwegenetz, Prinzip der kurzen Wege inkl. Durchwegung, Barrierefreiheit, Wegeleitsystem, Beleuchtung	4.3.1 Fusswegenetz
Radwegeausbau Gemeindegebiet	attraktives, möglichst flächendeckendes Radwegnetz, Tempo 30 Straßen gelten als Radfahranlagen	4.3.2 Radwegenetz und Infrastruktur
Fahrrad-Abstellanlagen bei wichtigen Fahrradzielpunkten und Umsteigeknoten	Ausreichende und qualitativ gute Fahrrad-Abstellanlagen bei öffentlichen Gebäuden und Anlagen, speziell bei Volks- und Mittelschule, Gemeindeamt, Nahversorger, Kindergartenbereich	
Vervollständigung der Radabstellanlagenanalyse		
Prüfung von Einführung bedarfsorientierter Verkehrsmittel	z.B. Anrufsammeltaxi	4.4.1 Qualität des ÖV-Angebots
ÖV-Güteklasse verbessern	Durchschnittliche ÖV-Güteklasse am gesamten Gemeindegebiet steigern: mehr Haltestellen, höhere Taktdichte, ÖV-Betriebszeiten, Siedlungsgebiete bei Haltestellen	
e-Fahrtendienst oder e-Carsharing		4.4.2 Kombinierte Mobilität
Park and Drive Plätze errichten	Infrastruktur schaffen um den Anteil an Fahrgemeinschaften zu steigern	
Maßnahmen für kombinierte Mobilität setzen	potenzielle Möglichkeiten zur Optimierung der kombinierten Mobilität identifizieren und umsetzen: Bike and Ride, Park and Ride, Park and Drive, Carsharing, Mitfahrerservices, Bikesharing im öffentlichen Raum, Bewertung mit Indikator " Angemeldete Personenwagen pro 1000 EW"	

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
ökologisches und nachhaltiges Beschaffungswesen	Beschlussfassung und deren Umsetzung zur nachhaltigen Beschaffung in wesentlichen Bereichen inkl. Tochterunternehmen bei z.B.: Verbrauchsartikel, Geräte, Verpflegung, Fahrzeugen, Veranstaltungen	5.2.2 Beschaffungswesen
Schulen, Kindergärten - qualitätsgesicherte Programme/Zertifizierungen	aktive Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten bei Initiierung und Umsetzung von Energie- und Klimaschutzprojekten, Beitritt von Schulen und Kindergärten zu Klimabündnis, Ökolog, Umweltzeichen, Naturpark oder extern begleitete Projekte / Schwerpunkte	6.2.1 Schulen, Kindergärten
Energieberatung Privathaushalte	Motivation zur Inanspruchnahme der kostenlosen Energieberatung NÖ, Ziel: Anzahl Beratungen pro EW im Auditzyklus besser als Landesschnitt	6.5.1 Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz und Ökologie
Förderungen Privathaushalte	energierelevante Förderungen min. 2,0 EUR/EW pro Jahr (Durchschnitt der letzten 4 Jahre)	6.5.2 Finanzielle Förderung
Förderrichtlinien bzw. Fördermodelle	Erarbeitung und regelmäßige Evaluierung der bestehenden Förderrichtlinien bzw. Fördermodelle und bei Bedarf entsprechende Anpassung, siehe Leitfaden für Gemeindeförderungen bzw. Leitfaden Förderungen Klimaanpassung	

Gemeinde Energie Bericht 2022



Ertl



Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 4
1.	Objektübersicht	Seite 5
	1.1 Gebäude	Seite 5
	1.2 Anlagen	Seite 5
	1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 6
	1.4 Fuhrparke	Seite 6
2.	Gemeindezusammenfassung	Seite 7
	2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
	2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
	2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
	2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
	2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 11
3.	Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
4.	Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 13

Impressum

Energiebeauftragte DI Daniela Mössbichler

Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten Umweltschutz und Abgaben
Mostviertelplatz 1
3362 Oehling

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte der Gemeinde nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS EMC "Energy Monitoring & Control Solution" genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

Der Energiebericht soll Ihnen aufzeigen, wo es Handlungsbedarf und Einsparungspotenzial in den Bereichen Energieeffizienz und Umweltschonung gibt und Sie dahingehend unterstützen, für Ihre Gemeinde gute Entscheidungen treffen zu können.

Ein großer Dank gebührt allen Mitwirkenden im Hintergrund, die Zähler ablesen und Daten eintragen.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)	LW	LS
Arztthaus/Ordination(AH)	Ordination_Dr._Schneider	149	14.565	0	30	0	D	kA
Bauhof(BH)	Bauhof	490	0	6.881	0	17	kA	B
Feuerwehr(FF)	Feuerwehrhaus_Ertl alt	137	0	2.449	0	0	kA	C
Feuerwehr(FF)	Feuerwehrhaus_Ertl neu	625	22.376	6.061	36	0	B	B
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt	164	17.164	5.059	389	1.675	D	F
Kindergarten(KG)	Kindergarten_1	548	41.768	5.954	271	47	C	B
Kindergarten(KG)	Kindergarten_2	357	20.138	2.933	36	43	B	B
Musikheim(MH)	Musikheim_Ertl	351	5.410	0	72	0	A	kA
Schule-Neue Mittelschule (NM)	Mittelschule	2.286	91.560	11.799	168	3.905	B	B
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule	1.453	61.040	7.866	112	2.604	B	B
Sonderbauten(SON)	Aufbahungshalle	84	0	1.882	0	74	kA	C
Sonderbauten(SON)	Jugendraum	42	3.469	0	8	0	C	kA
Sonderbauten(SON)	Mehrzweckhaus_Gangbeleuchtung	203	28.158	3.605	0	13	D	B
Sonderbauten(SON)	Pfarrheim Ertl	180	10.504	0	42	0	B	kA
Sonderbauten(SON)	Sportzentrum Ertl	317	37.750	47.064	0	15.578	D	G
Sonderbauten(SON)	Urntaler_Sängerrunde	72	5.118	0	20	0	B	kA
Wohngebäude(WG)	Dr._Reith	66	5.462	0	0	0	C	kA
		7.524	364.482	101.553	1.185	23.955		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)
Abwasserpumpe_Grestenwaldstraße	0	85	0	19
Abwasserpumpe_Grosau	0	45	0	6
E_Tankstelle_Kirchenplatz	0	718	0	238
Hochbehälter_Peilstein	0	1.688	0	29
Hochbehälter_Voitstraße	0	526	0	19
Quellfassung_Grestenwaldstr.	0	1.396	0	307
Straßenbeleuchtung_3731014_Voitstr._Rosenstr._Hauptpl._30LP	0	11.003	0	234

Gemeinde-Energie-Bericht 2022, Ertl

Straßenbeleuchtung_777544_Voitstr._Rosenstr._Hauptpl._26LP	0	3.596	0	89
Straßenbeleuchtung_777548_Voitstr._Rosenstr._Hauptpl._74LP	0	21.749	0	1.504
Straßenbeleuchtung_Sonnenring_16LP	0	5.498	0	74
	0	46.303	0	2.517

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-Überschusseinspeiser Gemeinde 5 kWp	0	6.193
PV-Überschusseinspeiser Sportheus 5 kWp	0	4.863
PV-Volleinspeiser Mittelschule 96 kWp	0	102.469
	0	113.525

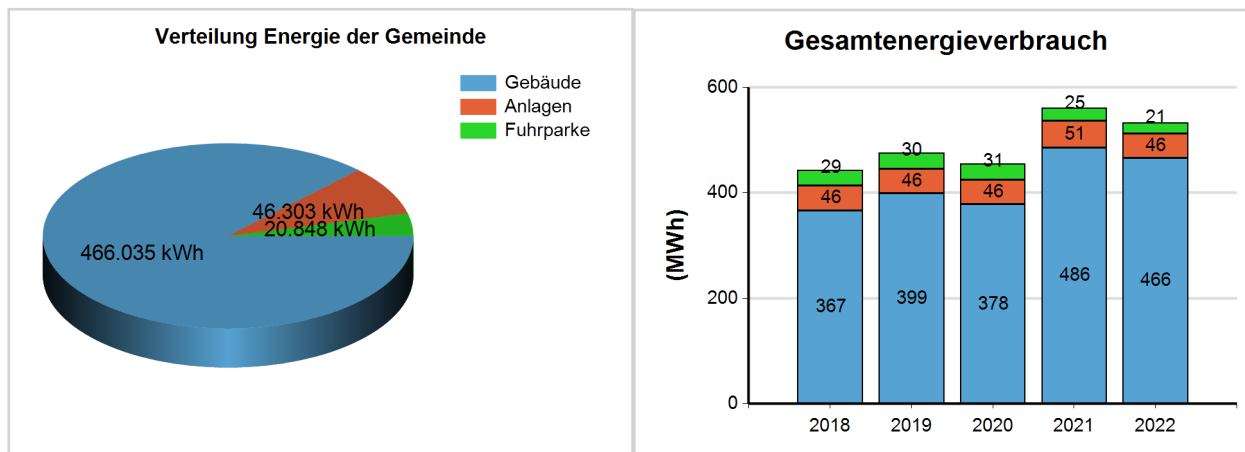
1.4 Fuhrparke

Fuhrpark	Bau-jahr	Diesel (#)	Benzin (#)	Elektro (#)	andere (#)	Diesel (kWh)	Benzin (kWh)	Strom (kWh)	andere (kWh)
e-Renault Kangoo AM 913 IO	2019	0	0	1	0	0	0	1.356	0
Steyr 4115 Multi ET AM 600 CC	2014	1	0	0	0	11.185	0	0	0
Traktor Same Solaris 45TD AM 287 HD	2015	1	0	0	0	8.307	0	0	0
		2	0	1	0	19.492	0	1.356	0

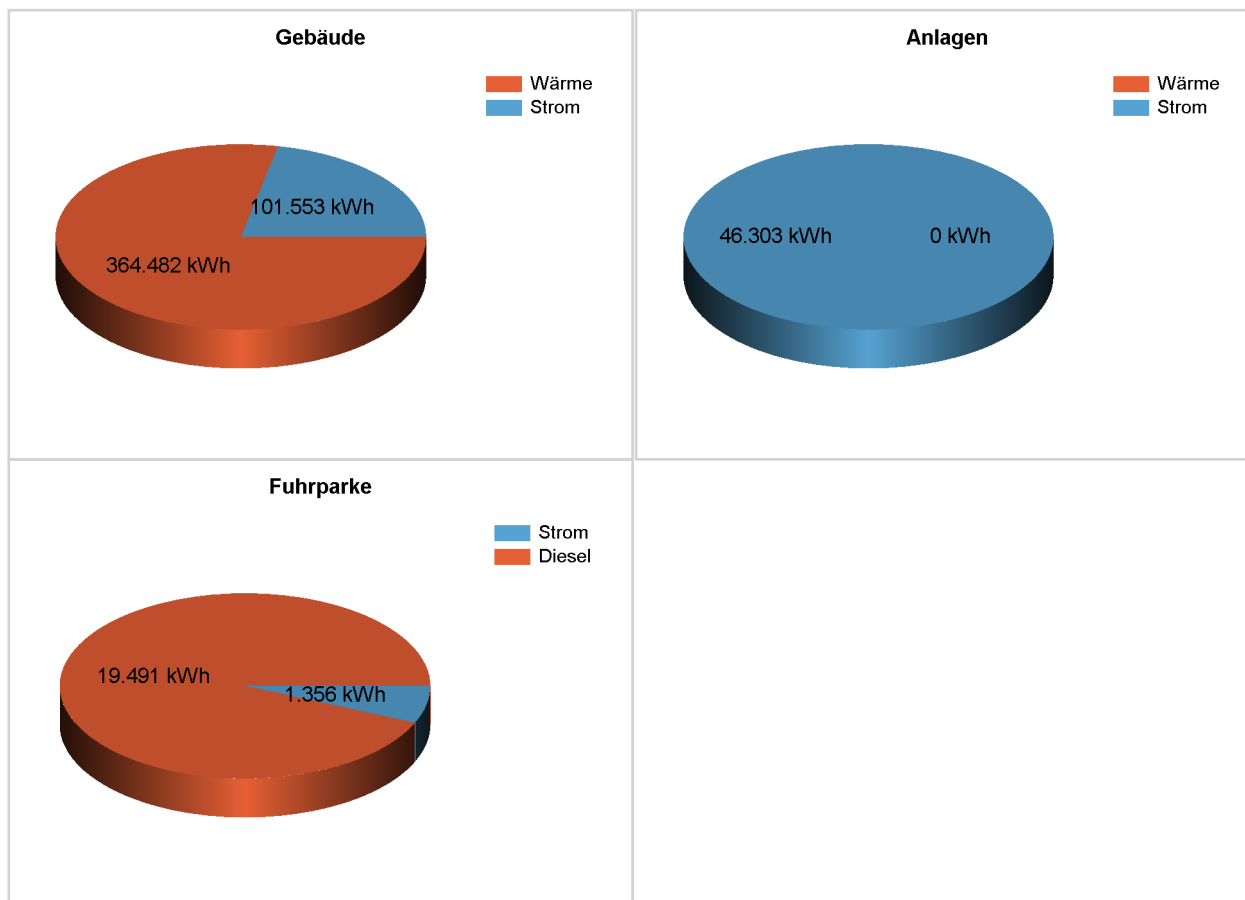
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Ertl wurden im Jahr 2022 insgesamt 533.185 kWh Energie benötigt. Davon wurden 87% für Gebäude, 9% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 4% für die Fuhrparke benötigt.



Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:

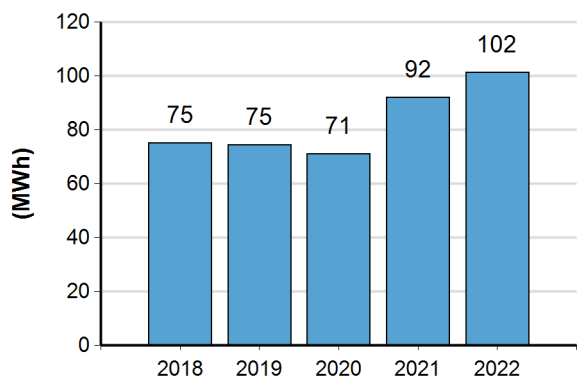


2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2022 gegenüber 2021 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) -5,04 %, Wärme -7,42 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) 7,26 %, Strom 3,49 %, Kraftstoffe -16,41 %

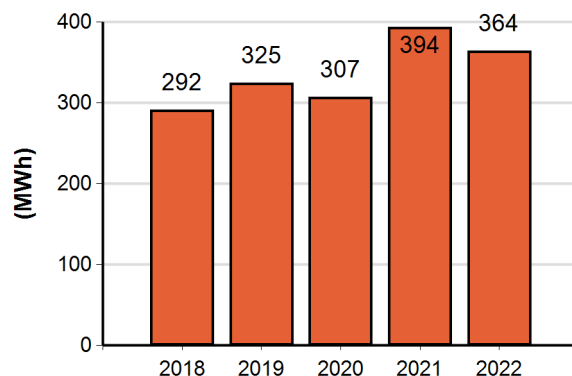
Gebäude

Entwicklung Stromverbrauch Gebäude



kWh	75.330	74.664	71.246	92.322	101.553
-----	--------	--------	--------	--------	---------

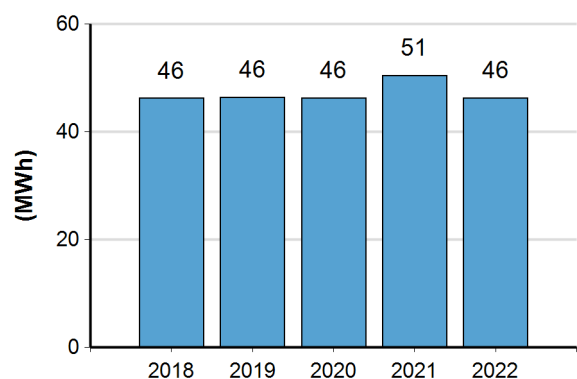
Entwicklung Wärmeverbrauch Gebäude



kWh	291.588	324.721	307.136	393.693	364.482
-----	---------	---------	---------	---------	---------

Anlagen

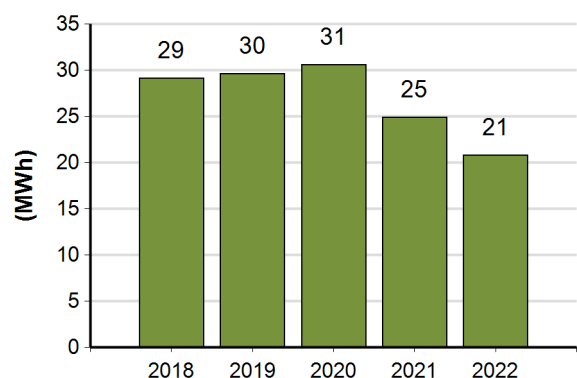
Entwicklung Stromverbrauch Anlagen



kWh	46.301	46.454	46.393	50.551	46.303
-----	--------	--------	--------	--------	--------

Fuhrparke

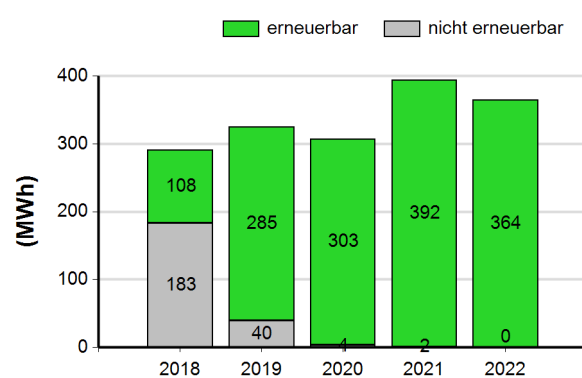
Entwicklung Fuhrparke



kWh	29.220	29.679	30.634	24.941	20.848
-----	--------	--------	--------	--------	--------

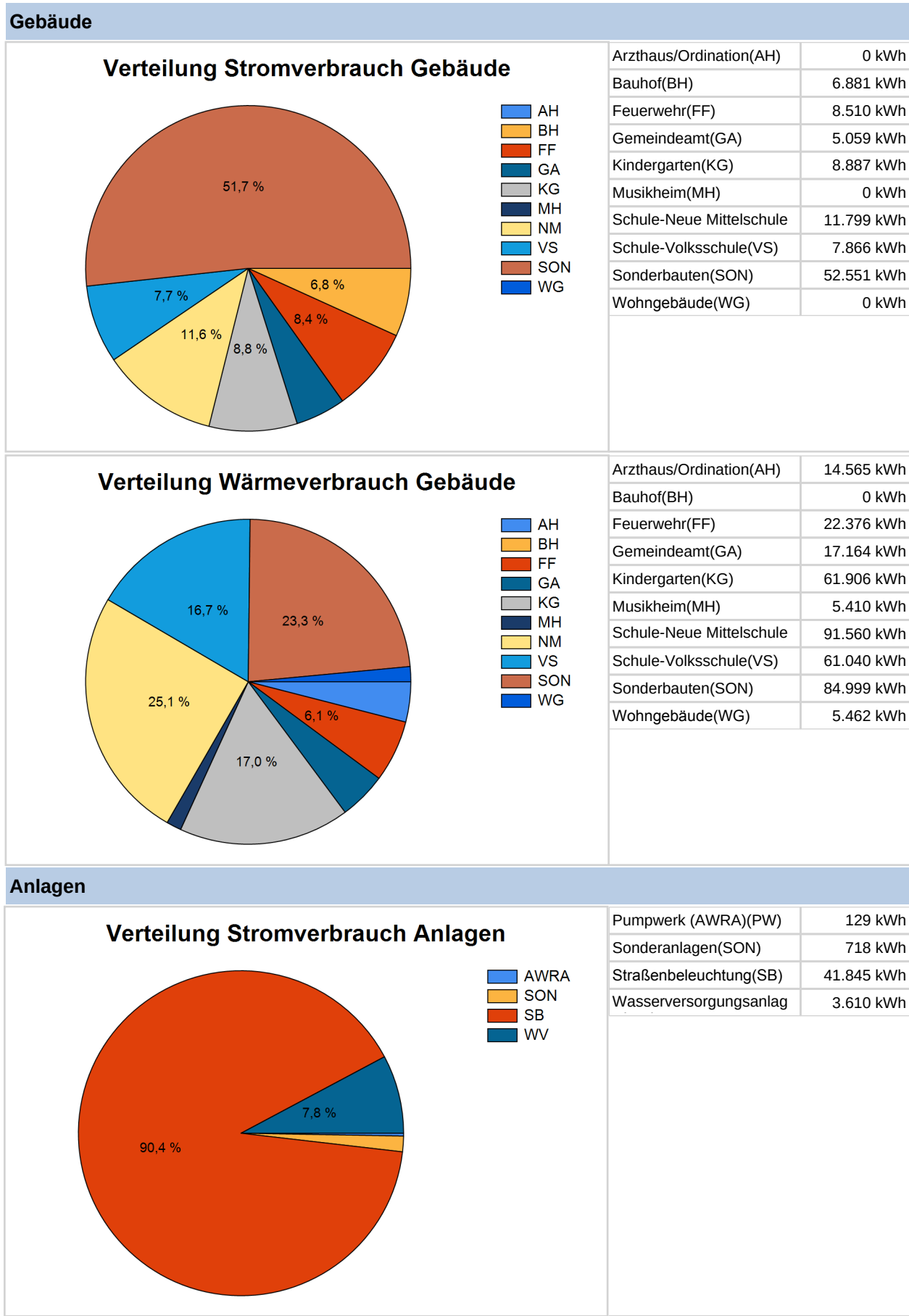
Erneuerbare Energie

Anteil erneuerbarer Wärme



2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

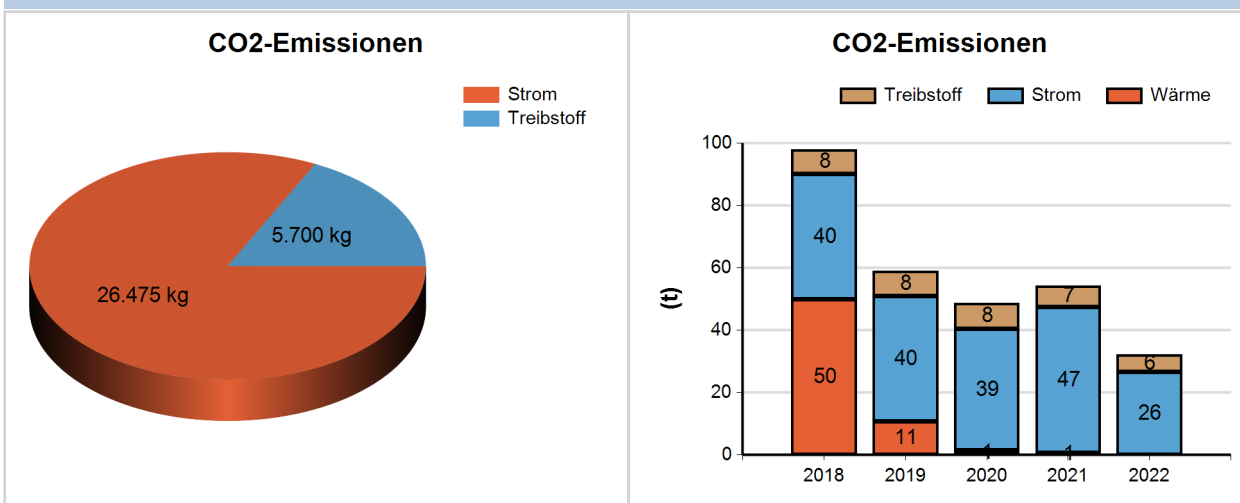
Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:



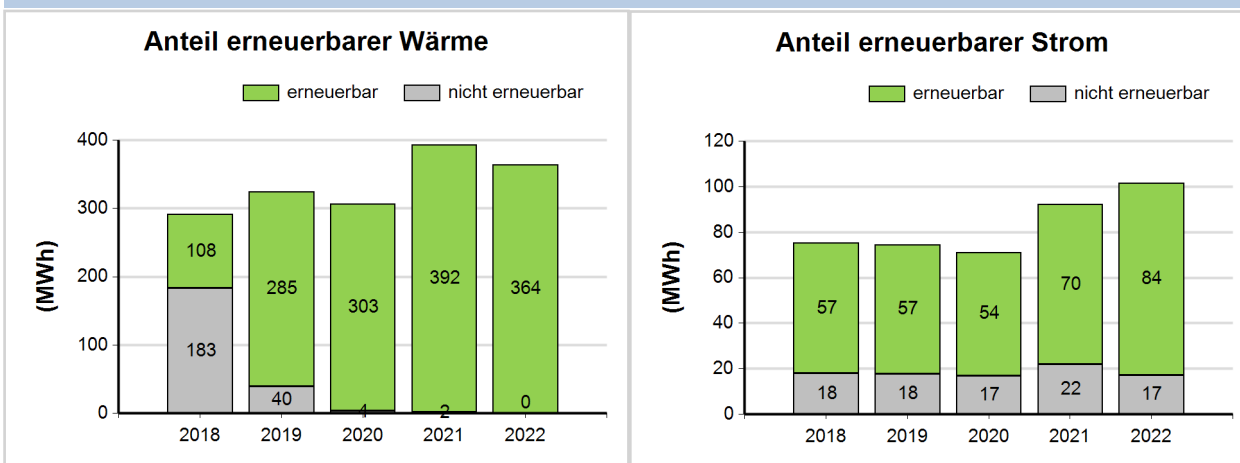
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO₂ Emissionen beliefen sich auf 32.175 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung, 82% auf die Stromversorgung und 18% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.

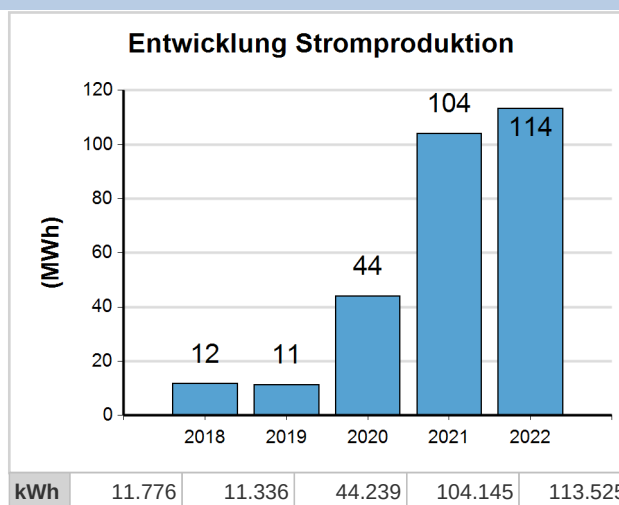
Emissionen



Erneuerbare Energie

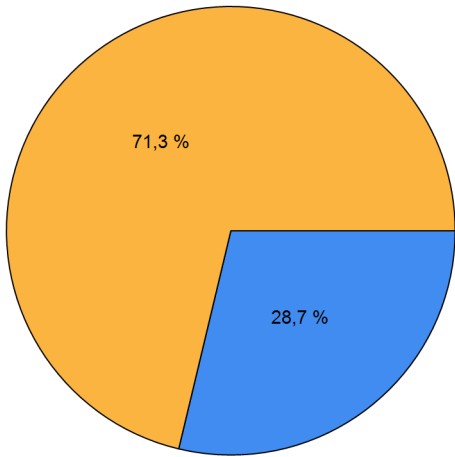
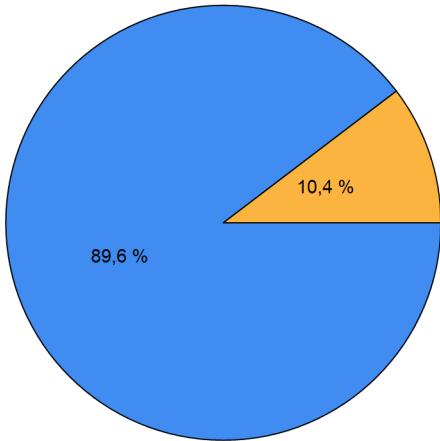
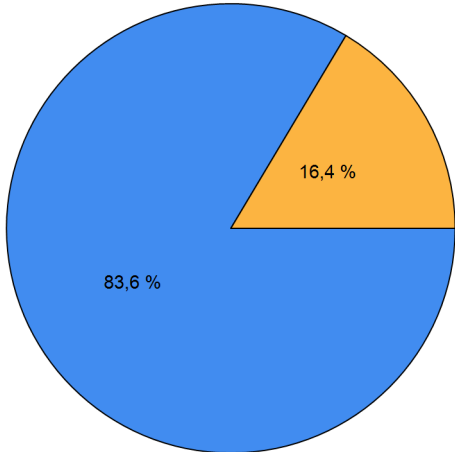


Produzierte ökologische Energie



2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:

Gebäude		
Energieträger Strom Gebäude 	Ökostrom	29.180 kWh
	Ö-Strommix	72.373 kWh
Energieträger Wärme Gebäude 	Biomasse-Nahwärme	326.732 kWh
	Ökostrom	37.750 kWh
Anlagen		
Verteilung Stromverbrauch Anlagen 	Ökostrom	38.698 kWh
	Ö-Strommix	7.605 kWh

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Allgemeines

Der Gesamtenergiebedarf der erfassten Gebäude und Anlagen beträgt 2022 533.185 kWh, wovon 87% für Gebäude, 9% für Anlagen und 4% für den Fuhrpark benötigt wurden. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Gesamtverbrauch um 5,04%. Der Wärmeverbrauch nahm um 7,42% ab (Wärme +7,26%) und der Stromverbrauch stieg um 3,49%.

Gebäude

- Strom

Den höchsten Stromverbrauch unter den Gebäuden hat das Sportzentrum Ertl mit 47.064 kWh (im Vergleich zum Vorjahr +25% bzw. + rund 10.000 kWh), gefolgt von der Neuen Mittelschule mit 11.799 kWh (11,6%). An dritter Stelle kommen die beiden Kindergärten mit 8.887 kWh (8,8%).

- Wärme

Den höchsten Wärmeverbrauch hat die Neue Mittelschule mit 91.560 kWh (25,1%). An zweiter Stelle kommen die Kindergärten mit 61.906 kWh (17%), an dritter Stelle die Volksschule mit 61.040 kWh (16,7%). Die Summe des Wärmeverbrauchs jener Gebäude, die unter „Sonderbauten“ zusammengefasst sind beträgt 84.999 kWh (23,3%, darunter fallen Sportzentrum, Mehrzweckhaus, Pfarrheim, Sängerrunde, Jugendraum).

Anlagen

Den höchsten Verbrauch unter den Anlagen hat die Straßenbeleuchtung mit 41.845 kWh (90,4%). Die Wasserversorgungsanlagen benötigen lediglich 3.610 kWh (7,8%).

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch der Gebäude beträgt 1.185 m³ und blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Fuhrpark

Der Fuhrpark benötigte 2022 20.848 kWh. Der Kraftstoffverbrauch nahm im Vergleich zum Vorjahr um 16,41% ab.

Stromproduktion

Die Stromproduktion beträgt 2022 113.525 kWh. Insbesondere die PV-Volleinspeise-Anlage auf der Mittelschule (96 kWp) produzierte einen Höchstwert mit 102.469 kWh.

Bilanzieller Eigenversorgungsgrad Strom

Produktion der Anlagen: 113.525 kWh; Leistung der Anlagen: 106 kWp;
Stromverbrauch 22: 147.856 kWh; Eigenversorgungsgrad: 76,8%

Erneuerbare Energie

Alle Gemeindegebäude in Ertl sind gas- und ölfrei.

Benchmarks Gebäude

Im landesweiten Vergleich liegen beim Wärmeverbrauch 4 Gebäude in Kategorie D: Ordination Dr. Schneider, Gemeindeamt, Mehrzweckhaus und Sportzentrum. 3 Gebäude fallen in Kategorie C: Kindergarten 1, Jugendraum und Wohngebäude Dr. Reith. Beim Stromverbrauch sticht vor allem das Sportzentrum hervor (Kategorie G). Das Gemeindeamt fällt in Kategorie F, Feuerwehrhaus alt und Aufbahrungshalle sind in Kategorie C. Alle übrigen Gebäude sind Kategorie B.

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Niederösterreich will beim Einsatz erneuerbarer Energie Vorzeigeregion werden und ist Teil der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel. Bis 2050 soll der Anteil an erneuerbarer Energie bei 100% liegen. Bis 2030 sollen 6 ambitionierte Klimaschutzziele erreicht werden. Diese sind:

1. Photovoltaik:
 - <10.000 Einwohner 2 kWp pro BürgerIn
 - >10.000 Einwohner 1 kWp pro BürgerIn
 - 10% auf gemeindeeigenen Objekten
2. E-Mobilität: 50% bei Neuanmeldungen, 20% im PKW-Bestand
3. Ölheizungen: 70% weniger im Gemeindegebiet im Vergleich zu 2020, gemeindeeigene Objekte ölfrei
4. Wärmeverbrauch für Gemeindegebäude: <50 kWh pro m² und Jahr
5. Straßenbeleuchtungen: zu 100% auf LED umgestellt
6. Klimaanpassung: 10% der öffentlichen Flächen werden Biodiversitätsflächen

Unter klimakompass.umweltgemeinde.at kann jede Gemeinde durch Dateneingabe den Fortschritt der Erreichung der Klimaziele ermitteln.

Die Gemeinde Ertl ist auf einem sehr guten Weg, die Klimaziele des Landes NÖ zu erreichen. Die Heizsysteme aller Gemeindegebäude wurden in den letzten Jahren umgestellt, sodass alle Gebäude öl- und gasfrei sind.

Neben den niederösterreichischen Klimazielen hat sich die KEM Region Amstetten das Ziel gesetzt, dass die Mitgliedsgemeinden bis 2030 100% ihres Strombedarfs durch eigens produzierten, erneuerbaren Strom abdecken können. Die Gemeinde Ertl verbrauchte im Jahr 2022 147.856 kWh Strom. Mit einer Gesamtleistung der PV-Anlagen von 106 kWp kann die Gemeinde 76,8% ihres gesamten Strombedarfs selbst erzeugen. Bei gleichbleibendem Stromverbrauch sollte die Gemeinde im Jahr 2030 PV-Anlagen (oder sonstige Erneuerbaren-Energie-Erzeugungsanlagen) mit einer Leistung von 147 kWp betreiben um das KEM-Ziel zu erreichen, dazu fehlen noch insgesamt 41 kWp.

Durch den Beitritt zu einer Energiegemeinschaft erhöht sich der Anteil an Strom aus erneuerbarer Energie.

Der Verbrauch des Sportzentrums bei Wärme und Strom (wird mit Luftwärmepumpe beheizt) ist überdurchschnittlich hoch. Dieser wird unter anderem verursacht durch das Flutlicht (keine LEDs) und die Sauna. Es wurden bereits Gespräche mit den Verantwortlichen geführt. Eine Verhaltensänderung wird hoffentlich im Energiebericht 2023 erkennbar sein.

Weiterführende Beratungen ermöglicht das Ökomanagement Niederösterreich.

Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden



Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima



Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte



Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über gemeindeservice@enu.at wird eine individuelle sichergestellt.

www.umweltgemeinde.at

